

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Gros greift ein

Um 4 Uhr 40 Minuten etwa trifft beim Gros die Meldung ein, daß der Feind gesichtet ist. Unaufhörlich, Schlag auf Schlag folgt Meldung jetzt auf Meldung.

Die Kleinen Kreuzer sind auf Jagd. Der Gegner flieht. Einholen scheint unmöglich. Die feindlichen Schlachtkreuzer nähern vom Westen her. Der Kampf beginnt. Zwei Schlachtkreuzer sinken. Die Verstärkung naht.

Mit äußerster Kraft dampft das deutsche Gros dem Kampfplatze zu. Unterwegs wird der Mannschaft nochmals Essen ausgeteilt. Wahrscheinlich gibt es in absehbarer Zeit nichts wieder, und mit leerem Magen können die Leute das schwere Arbeiten nicht lange durchhalten.

Durch die drahtlosen Meldungen weiß ein jedes Schiff, ein jeder Offizier genau Bescheid, wie es steht. Die Kommandanten kennen das Interesse, mit dem ein jeder unten in den Räumen die Lage verfolgt, die begreifliche Gier, mit der sie auf Nachrichten warten. So wird denn während